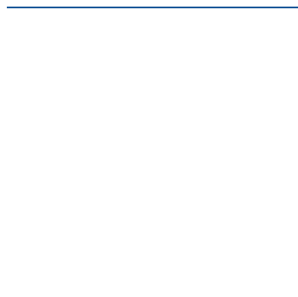




KERNDATEN 2026



VINCI ENGAGIERT SICH FÜR EINE NACHHALTIGE WELT

Ein weltweit führender Anbieter

Als weltweit führender Anbieter in den Bereichen Konzessionen, Energiedienstleistungen und Bau ist VINCI in mehr als 120 Ländern präsent.

An der Schnittstelle der aktuellen Herausforderungen

VINCI will aktiv zur Energie- und Umweltwende in den Bereichen Gebäude, Infrastrukturen und Mobilität beitragen und sich durch sein Handeln als humanistisches, inklusives und solidarisches Unternehmen für den sozialen Fortschritt einsetzen.

Ein Mehrwert schaffender Akteur

VINCI setzt sich mit seinem gesamten Know-how, seiner Innovationskraft, der Leistungsfähigkeit seines Geschäftsmodells und dem Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein gemeinsames Ziel ein: den Menschen Nutzen zu bringen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.



KENNZIFFERN 2025

UMSATZ
74,6 Mrd. €

NETTOERGEBNIS, KONZERNANTEIL
4.903 Mio. €

MITARBEITER
294.000



KONZESSIONEN

Der Konzessionsbereich ist Grundpfeiler der Langzeitstrategie von VINCI.

VINCI Concessions ist der weltweit bedeutendste private Flughafenbetreiber und die Nummer eins unter den privaten Autobahnkonzessionsgesellschaften. Parallel zur weltweiten Expansion des Konzessionsmodells strebt VINCI Concessions gezielt die Internationalisierung seines Portfolios und die Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeit an. Die Entwicklung von Verkehrsinfrastruktur-Konzessionen wird langfristig gefördert durch den strukturellen Mobilitätsbedarf und den Investitionsbedarf zur Anpassung der Infrastrukturen an die Dekarbonisierung des Verkehrs und zur Stärkung der Klimaresilienz.

VINCI AIRPORTS ist der weltweit bedeutendste private Flughafenbetreiber, mit einem Portfolio von über 70 Flughäfen in 14 Ländern. Das Unternehmen ist als globaler Akteur in den Bereichen Entwicklung, Bau und Betrieb von Flughäfen tätig und setzt dabei auf seine Investitionskraft und sein Know-how im Bereich Optimierung der operativen Leistung, Infrastrukturmodernisierung und ökologische Transformation.

VINCI AUTOROUTES plant, finanziert, baut und betreibt Autobahnen in Frankreich und ist mit seinem insgesamt 4443 km umfassenden Streckennetz der

bedeutendste französische Betreiber von Autobahnkonzessionen. Seine Hauptaufgabengstellung besteht darin, unter allen Umständen die Befahrbarkeit der Autobahnen, die Sicherheit der Nutzer und die Kontinuität des Autobahnbetriebs als öffentliche Dienstleistung sicherzustellen. VINCI Autoroutes arbeitet aktiv an der Transformation der Autobahn – einer wesentlichen Voraussetzung für die Verkehrsanbindung und für das wirtschaftliche und soziale Leben der Regionen – zur emissionsarmen und resilienten Mobilitätsinfrastruktur, im Einklang mit der öffentlichen Politik zur Dekarbonisierung und Klimaanpassung.

VINCI HIGHWAYS plant, finanziert, baut, bewirtschaftet und erhält Autobahnen, städtische Verkehrswege, Brücken und Tunnel (insgesamt über 3750 km) in 13 Ländern. Unter Einsatz seines umfassenden Know-hows als globaler Mobilitätsbetreiber gewährleistet das Unternehmen höchste Standards in Bezug auf operative Leistung, Sicherheit und Servicequalität.

SONSTIGE KONZESSIONEN

VINCI plant, finanziert, baut, erhält und betreibt Schienenwege und städtische Großanlagen. In Frankreich bewirtschaftet der Konzern insbesondere die Hochgeschwindigkeitsbahnlinie LGV Sud Europe Atlantique (SEA) zwischen Tours und Bordeaux sowie die Großstadion Allianz Riviera in Nizza und Marie-Marvingt in Le Mans.

UMSATZ 2025

VINCI AIRPORTS	VINCI AUTOROUTES	VINCI HIGHWAYS	SONSTIGE KONZESSIONEN
4.796 Mio. €	6.733 Mio. €	543 Mio. €	148 Mio. €



ENERGIEDIENST- LEISTUNGEN

Dank VINCI Energies und Cobra IS ist VINCI als globaler Akteur in der gesamten Wertschöpfungskette für Energieinfrastrukturen und -dienstleistungen präsent. Die Kompetenzen des Konzerns erstrecken sich auf die Segmente Energie- und Mobilitätsinfrastrukturen, Industrie, Gebäude und Informationstechnik. Der Konzern unterstützt seine Kunden weltweit bei der Umsetzung ihrer Ziele in den Bereichen Dekarbonisierung und digitale Transformation

VINCI ENERGIES treibt mit bedarfsgerechten Technologien und technischen Lösungen für alle Belange, von der Planung und Ausführung bis hin zu Betrieb und Wartung, die ökologische, energetische und digitale Wende voran. Die regional verankerten 2.200 Business Units des Unternehmens in 60 Ländern sind agil und innovativ. Ihr Anspruch: Infrastrukturen, Gebäude und industrielle Prozesse zuverlässiger, effizienter und nachhaltiger machen.

COBRA IS, vertreten in insgesamt 65 Ländern, ist ein führender Akteur auf seinem Heimatmarkt Spanien, in Portugal und Lateinamerika. Das Unternehmen verfügt über umfassendes Know-how in den Bereichen Engineering, Bauausführung und Dienstleistungen für den Energiesektor und die Industrie sowie Telekommunikation und Mobilität. Das Leistungsvolumen des Unternehmens entfällt größtenteils auf wiederkehrendes Geschäft („Flow Business“). Darüber hinaus befasst es sich mit großen EPC-Projekten (Engineering, Procurement and Construction), vor allem im Energiesektor. Sein Kompetenzspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette einschließlich Entwicklung, Finanzierung, Realisierung sowie langfristigen Betrieb und Wartung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie, vor allem Photovoltaik.

UMSATZ 2025

VINCI ENERGIES
21.608 Mio.€

COBRA IS
8.004 Mio.€



BAU

VINCI verfügt über ein einzigartiges Kompetenzspektrum in allen Bereichen des Bausektors. Seine global und lokal zugleich ausgerichtete Organisation sichert dem Unternehmen eine optimale Präsenz auf Märkten, die von der ökologischen Wende und ihren Konsequenzen für den Infrastruktur- und Gebäudesektor profitieren. Historischer Grundpfeiler und Wiege der unternehmerischen Kultur des Konzerns, ist VINCI Construction heute ein weltweit führender Akteur der Baubranche. VINCI Immobilier arbeitet weiter an der Neuausrichtung seines Geschäfts als Bauträger und will bis 2030 das Ziel „Netto-Null-Versiegelung“ erreichen.

VINCI IMMOBILIER, ist ein bedeutender Akteur im Bereich „Urban Recycling“, mit überwiegend auf bereits bebauten oder versiegelten Flächen realisierten Projekten in Frankreich und im Ausland (Monaco und Polen). Das Unternehmen ist in den Segmenten Wohnen (Wohnungen und verwaltete Wohnanlagen), Tertiärsektor (Büros, Hotellerie, Gewerbe, „Third Places“) und städtebauliche Projekte aktiv. Es ist als erster Bauträger in Frankreich die Verpflichtung eingegangen, bereits 2030 das Ziel „Netto-Null-Versiegelung“ zu erreichen.

VINCI CONSTRUCTION ist in rund hundert Ländern vertreten, mit mehr als 1300 Business Units, gegliedert in drei sich ergänzende Segmente: Proximity Networks (lokal verankerte Tochterunternehmen), Specialty Networks (spezialisierte Fachunternehmen) und Großprojekte. VINCI Construction bietet umfassendes Know-how und innovative Lösungen für die Realisierung von Bauwerken, die der Entwicklung von Städten und Regionen und auch den künftigen Generationen Nutzen bringen.

UMSATZ 2025

VINCI CONSTRUCTION

32.137 Mio. €

VINCI IMMOBILIER

1.105 Mio. €



Ein Geschäftsmodell, das in über 120 Ländern Mehrwert schafft



KENNZIFFERN 2025



59%

Auslandsanteil am weltweiten
Leistungsvolumen



4 300

Business Units



Fünf Länder stehen für

70%

des Konzernumsatzes:
Frankreich, Großbritannien,
Deutschland, Spanien, USA.



386.000
Projekte^(*)



Circa
8 200 km
Autobahn



Über
70 Flughäfen

^(*) Schätzung

Für VINCI ist die ökologische, soziale, gesellschaftliche und ethische Performance untrennbar verbunden mit der technischen und wirtschaftlichen Leistung seiner Projekte und Unternehmen.

Der Konzern ist bemüht, dieses Engagement für eine all diese Aspekte umfassende Gesamtleistung durch gezieltes Reagieren auf den Umweltnotstand und Bemühungen im Sinne einer inklusiveren Gesellschaft weiter zu vertiefen.



Nutzen schaffen



Sicherheit gewährleisten

Wie in unserem Manifest in der Selbstverpflichtung **Gemeinsam für das Ziel „Null Unfälle“!** bekräftigt, ist die Sicherheit der Mitarbeiter für den Konzern eine absolute Priorität. VINCI weigert sich, Arbeitsunfälle als unabwendbares Schicksal hinzunehmen.

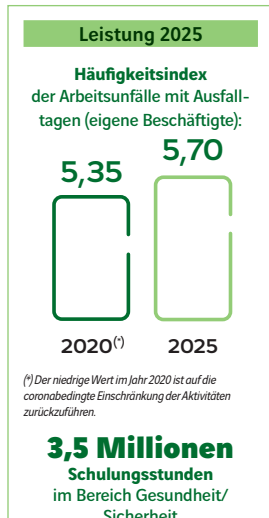


Die Tätigkeitsbereiche von VINCI sind in hohem Maße risikobehaftet (Stürze aus großer Höhe, Bewegungen schwerer Lasten, elektrische Risiken, Kollisionen mit Baumaschinen), und die Kontrolle dieser Risiken wird durch die besonderen Gegebenheiten (Vielfalt der Baustellen, unterschiedliche Rahmenbedingungen, parallel erfolgende Arbeiten, Anwesenheit unternehmensfremder Personen) erschwert.

Dank einer echten Sicherheitskultur konnten hier deutlich bessere Ergebnisse erzielt werden als in den meisten Teilen der Branche. Diese Sicherheitskultur und die damit einhergehenden

Präventionsmaßnahmen sind für alle Anwesenden auf den Baustellen und in den Betrieben des Konzerns verbindlich, egal ob eigene Beschäftigte, Leih- und Fremdarbeitskräfte oder Nutzer der verwalteten Infrastrukturen.

Um das angestrebte Ziel **„Null Unfälle“** zu erreichen, setzt der Konzern auf die konsequente Anwendung von Maßnahmen wie Safety by Design, kontinuierliche Risikobewertung, Arbeitsverfahren, kollektive und individuelle Schutzausrüstung, Einsatz von geeignetem Gerät, Schulungen, ständiger Erfahrungsaustausch. Die Umsetzung der Arbeits-



schutzpolitik untersteht der direkten Verantwortung der Führungskräfte als Garanten für die Vermittlung der Sicherheitskultur im Alltag. Vor Ort wird die Präventionsarbeit von einem Netzwerk aus 2.850 Arbeitsschutz-Fachkräften vorangetrieben. Und die Ergebnisse lassen sich sehen: 2025 verzeichneten 76% der Konzernunternehmen keinen einzigen Arbeitsunfall mit Arbeitsausfall – ein Beweis dafür, dass das Ziel erreichbar ist. Sicherheit erfordert tägliches Engagement. Deshalb hat der geschäftsführende Generaldirektor mit Unterstützung durch den Verwaltungsrat die Sicherheit zu einem zentralen Handlungsschwerpunkt gemacht und damit den Anstoß gegeben für eine neue kollektive Mobilisation.



Inklusives Wachstum fördern

Sich als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und Partner der
Gebietsentwicklung für inklusives Wachstum einsetzen



Dauerhafte Beschäftigungsfähigkeit fördern

VINCI verpflichtet sich, die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter zu verbessern. Neben Weiterbildung und Kompetenzentwicklung gehört dazu auch die Förderung attraktiver und nachhaltiger beruflicher Laufbahnen – alles wichtige Faktoren für die berufliche Entfaltung der Beschäftigten. Konkreter Ausdruck der Orientierung an diesen Zielen ist ein solides System der Weiterbildung und ein Managementumfeld, das Inklusion, Autonomie und Verantwortung fördert.

Wirtschaftlichen Erfolg teilen

VINCI verfolgt seit 30 Jahren eine ehrgeizige Politik der Mitarbeiter-Kapitalbeteiligung in Form von Belegschaftsaktien, um die Mitarbeiter auf möglichst breiter Basis am Erfolg und an den Ergebnissen des Konzerns zu beteiligen. Ende 2025 hielten über 176.000 Konzernbeschäftigte oder ehemalige Konzernbeschäftigte in Frankreich und im Ausland zusammen 11,3% des Kapitals von VINCI und waren damit die bedeutendste Aktionärsgruppe.



Leistung 2025



24 Stunden

Schulung durchschnittlich
pro Mitarbeiter

Über 8500

junge Menschen in dualer
Ausbildung im Konzern



Fast 589 Mio. €

Gesamtvolumen der
Leistungen für Mit-
arbeiter im Rahmen des
Belegschaftsaktienpro-
gramms, der Altersvor-
sorge und sämtlicher
Instrumente der Erfolgs-
oder Gewinnbeteiligung

Ebenfalls zu erwähnen: 2025 konnten weltweit mehr als 14.000 Kinder von Konzernbeschäftigten von einem kostenlosen Online-Nachhilfeprogramm profitieren.

Inklusion und Vielfalt vorantreiben

VINCI engagiert sich im Rahmen der Konzernaktivitäten *für* Chancengleichheit und *gegen* Diskriminierung jeder Art. Der Konzern setzt sich insbesondere für die Förderung der Geschlechtervielfalt ein und will bis 2030 30% Frauenanteil in Führungspositionen und in den Geschäftsleitungen erreichen. Darüber hinaus wird auch eine aktive Politik zugunsten der dauerhaften Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen verfolgt.

Menschenrechte respektieren

VINCI nimmt in allen Ländern, wo der Konzern tätig ist, seine Verantwortung in der Prävention von Menschenrechtsverletzungen wahr und behandelt diese Problematik mit besonderer Wachsamkeit. Die hierfür festgelegten und im *VINCI-Leitfaden für die Wahrung der Menschenrechte* veröffentlichten Leitlinien gelten für alle Tätigkeitsbereiche und Standorte des Konzerns.

Leistung 2025



VINCI gehört zu den

TOP 15

der attraktivsten französischen Unternehmen für Studierende von Wirtschafts- und Ingenieurhochschulen (Quelle: Universum-Ranking – Masterstudenten) und ist bei angehenden Ingenieuren die Nummer 1 in puncto „Eigenständigkeit und Eigenverantwortung“

Ende 2025 deckten die menschenrechtsbezogenen Evaluierungen insgesamt fast

45.000

VINCI-Mitarbeiter ab;
das sind fast

24%

der Konzernbelegschaft außerhalb Frankreichs und

67%

der Beschäftigten in Nicht-OECD-Ländern.



Ethikgrundsätze einhalten

Durch Einführung eines strikten Regelungsrahmens trägt VINCI dafür Sorge, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter effektiv zur Einhaltung der Integritäts- und Transparenzanforderungen beitragen.

Alle Mitarbeiter einbinden

VINCI erwartet von allen Konzernangehörigen ein einwandfreies Verhalten nach den Geboten Rechtfertigung, Loyalität sowie Achtung der Würde und der individuellen Rechte der Menschen. Die für alle Konzernunternehmen und -mitarbeiter in allen Ländern und unter allen Umständen geltenden berufsethischen Grundsätze sind in dem Dokument *Ethik-Charta und Verhaltensregeln* niedergelegt, ergänzt durch einen *Verhaltenskodex gegen Korruption*, in dem die Regeln für die Korruptionsprävention beschrieben sind; dazu gehören insbesondere die Identifikation prozessbezogener Risikosituationen und eine klare Abgrenzung unzulässiger Verhaltensweisen.

Partner und Nachunternehmer einbinden

Die geforderte Integrität und Transparenz gilt nicht nur für eigene Unternehmen und Mitarbeiter, sondern auch für Partner und Nachunter-



nehmer des Konzerns. Bei deren Evaluierung werden neben fachlicher Kompetenz und der Fähigkeit zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben auch ihr Engagement in Bezug auf Menschenrechte und Geschäftsethik und ihr Bekenntnis zu den Werten von VINCI beurteilt.

Verstöße über VINCI Integrität melden

Die digitale Meldeplattform VINCI Integrity ist in fünf Sprachen im Intranet und auf der Internet-Website des Konzerns verfügbar. Sie ergänzt die entsprechenden Systeme der Konzernunternehmen und gestattet es sowohl Konzernmitarbeitern

Leistung 2025



100.000

Mitarbeiter für die Prävention und das Erkennen von Korruption geschult

als auch sonstigen Stakeholdern, unangemessenes Verhalten in Bezug auf Menschenrechte, Geschäftsethik sowie Prävention von Umwelt- oder Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu melden. Die Plattform garantiert die Rückverfolgbarkeit und Vertraulichkeit der ausgetauschten Informationen und den Schutz der Hinweisgeber.



Die Umsetzung der Umweltambition des Konzerns auf noch breiterer Basis vorantreiben

Gebietsnahes Engagement für nachhaltige Transformation des Lebensumfelds, von Infrastruktur und Mobilität und für die Energiewende.



Im Bewusstsein seiner Verantwortung arbeitet VINCI an der Umsetzung seiner Umweltambition für 2030, mit der eine doppelte Zielsetzung verfolgt wird: die direkten Auswirkungen der eigenen Aktivitäten deutlich zu reduzieren und gleichzeitig durch kooperative Lösungen die Umweltbilanz

der Kunden, Nutzer, Lieferanten und Partner zu verbessern. Dieser Anspruch stützt sich auf drei miteinander verzahnte Säulen:

Klimaschutz

VINCI will die direkten Emissionen des Konzerns (Scope 1 und 2) bis 2030 um 40% gegenüber 2018 und

Leistung 2025



26%

Reduktion der direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) zwischen 2018 und 2025



81

von den 86 Standorten des Konzessionsbereichs verzichten komplett auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln



46%

des verbrauchten Stroms kommen aus erneuerbaren Quellen



47%

Recycling von Ausbaupflaster auf eigenen Baustellen bei VINCI Autoroutes



die indirekten Emissionen (Scope 3, Upstream und Downstream) bis 2030 um 20% gegenüber 2019 verringern. Mit diesen Zielen, die von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurden, befindet sich VINCI auf einem Kurs zu deutlich unter +2°C, mit einem soliden methodologischen Rahmen.

Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft

VINCI hat sich verpflichtet, den „Fußabdruck“ seiner Aktivitäten durch einen konsequent kreislaufwirt-

schaftlichen Ansatz zu verringern. Die hierfür verfolgte Strategie basiert auf drei sich ergänzenden Hebeln: bevorzugter Einsatz ressourcensparender Techniken und Materialien; Entwicklung des Angebots von Recyclingmaterialien und von Recyclingplattformen, insbesondere im Straßenbau; verbesserte Abfalltrennung und -verwertung durch Schaffung spezieller Verwertungsketten und Sensibilisierung.

Naturschutz

Der Konzern handelt nach dem Grundsatz „Vermeiden - Reduzieren - Kompensieren“ und hat sich für 2030 das ehrgeizige Ziel „Netto-Null-Biodiversitätsverlust“ gesetzt. Diese Strategie basiert auf vier Schwerpunkten: Stärkung der Governance, Wissensverbesserung, Verringerung des durch die Konzerntätigkeit bedingten Belastungsdrucks und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume.

EIN NACHHALTIGER WACHSTUMSPFAD

VINCI realisiert und betreibt Infrastrukturen, die für die Regionen wie auch für Bürgerinnen und Bürger von entscheidender Bedeutung sind. Seine Aktivitäten entsprechen langfristigen Bedarfstrends, die heute bereits spürbar sind und sich weiter verstärken. Die digitale Revolution, die Beschleunigung der Energiewende und die zunehmende Elektrifizierung eröffnen neue Chancen für den Konzernbereich Energiedienstleistungen, während die steigende Mobilitätsnachfrage, die ökologische Wende und die fortschreitende Urbanisierung den Konzernbereichen Konzessionen und Bau neue Impulse bieten. Ein weiterer Wachstumsfaktor für alle Tätigkeitsbereiche von VINCI ist das Streben der Staaten nach energetischer und industrieller Souveränität. Dank seiner „multilokalen“ Organisation – einer Gewähr für Agilität und Reaktionsfähigkeit – und seiner Innovationskraft und

Zukunftsorientierung ist der Konzern in der Lage, die genannten Trends optimal zu nutzen.

In diesem positiven Entwicklungskontext ist VINCI bestrebt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen langfristigem und kurzfristigem Geschäft aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Internationalisierung voranzutreiben. Die Grundprinzipien und die Kultur des Konzerns – Komplementarität von wiederkehrendem Geschäft und Großprojekten, dezentrale Managementkultur – sowie die Fähigkeit, globale Vision und lokales Handeln erfolgreich miteinander zu verbinden, gestatten es VINCI, zuversichtlich und gelassen in die Zukunft zu blicken. Durch operative Exzellenz in Verbindung mit der Schaffung von Mehrwert und umfassender Gesamtleistung wird der Konzern seine Führungspositionen weiter ausbauen.





1973, boulevard de La Défense
CS 10268
92757 Nanterre Cedex - Frankreich
Tel.: +33 1 57 98 61 00



www.vinci.com